

(Fortsetzung von Seite 9)

951/8, 954/1, 955/1, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1044, 1045/1, 1045/2, 1046, 1047, 1048,

1049/1, 1050/1, 1051, 1057/1, 1058/1, 1059, 1060, 1061/3, 1062/1, 1063/1, 1070/1, 1071/1, 1072/1, 1871, 1872, 1930, 1931,  
**Flur 9:** alle Flurstücke außer 1073, 1074, 1075, 1076/1, 1076/2, 1077/1, 1077/2, 1077/3, 1077/4, 1077/5, 1077/6, 1077/7, 1077/8, 1077/9, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083/1, 1083/2,

1083/3, 1083/4, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108/1, 1109/1, 1110/1, 1111, 1112, 1122/2, 1123/1, 1124/2, 1125, 1126, 1127, 1128/2, 1866, 1868, 2218, 2219,  
**Flur 10:** alle Flurstücke

außer Nr. 1207/1, 1207/2.

**Gemarkung Sömmerda**  
**Flur 17:** alle Flurstücke außer  
 72, 74, 81, 83, 84, 86/82, 87/82, 100/82, 101/82, 110/73, 111/73, 112/73, 114/73, 115/73, 116/73, 117/73, 118/73, 119/73, 121/73, 122/73, 123/73, 124/73, 125/73, 126/73.

## Amtliche Bekanntmachung des Flurneuordnungsamtes Gotha Änderungsbeschluss Nr. 2

### 1. Änderung des Flurbereinigungsgebietes Eichelborn

Nach § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 1997 BGBl. I S. 1430 wird das mit Beschluss des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt vom 25. Juni 1997, Az.: 1-3-0166, festgestellte und mit Beschluss des TMLNU vom 13. September 1999 zum gleichen Aktenzeichen letztendlich geänderte Flurbereinigungsgebiet Eichelborn erneut wie folgt geringfügig geändert:

1.1 Aus dem Flurbereinigungsgebiet werden ausgeschlossen:

1.1.1 Gemarkung Bechstedtstraß  
 Flur 2: Flurstücke Nr. 71/2, 108/2, 117/4,  
 Flur 5: Flurstücke Nr. 331/8, 331/11,  
 Flur 6: Flurstücke Nr. 363/9, 382/9

1.1.2 Gemarkung Bübleben  
 Flur 1: Flurstück Nr. 122/1  
 Flur 11: Flurstück Nr. 135/1

1.1.3 Gemarkung Eichelborn  
 Flur 5: Flurstück Nr. 516/1

1.1.4 Gemarkung Hayn  
 Flur 2: Flurstücke Nr. 61/4, 64/1, 67/1, 67/3, 69/3,  
 Flur 4: Flurstück Nr. 268/4,  
 Flur 5: Flurstücke Nr. 250/9, 250/10

1.1.5 Gemarkung Klettbach  
 Flur 6: Flurstücke Nr. 630/2, 631/2, 632/2, 693/6,

Flur 9: Flurstücke Nr. 526/2, 526/5, 527/2, 527/5, 528/2, 528/5, 529/2, 529/5, 530/3, 530/6, 531/3, 531/6, 532/3, 532/6, 533, 534, 535, 536, 537/3, 537/6, 538/3, 538/6, 539/3, 539/6, 540/3, 540/6, 541/3, 541/6, 542/3, 542/6, 543/3, 543/6, 2156/2  
 1.1.6 Gemarkung Mönchenholzhausen  
 Flur 6: Flurstücke Nr. 528/1, 541/1, 553/1

1.1.7 Gemarkung Obernissa  
 Flur 2: Flurstück Nr. 183/1  
 Flur 3: Flurstück Nr. 237/1  
 Flur 4: Flurstück Nr. 325/1

1.1.8 Gemarkung Rohda  
 Flur 4: Flurstücke Nr. 337, 364/4, 365/5, 435/15, 435/3, 435/17, 435/19,  
 Flur 5: Flurstücke Nr. 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 405, 406/5, 437/5

1.1.9 Gemarkung Sohnstedt  
 Flur 2: Flurstück Nr. 128/1  
 Flur 3: Flurstücke Nr. 179/1, 179/3

1.1.10 Gemarkung Utzberg  
 Flur 5: Flurstück Nr. 535/2  
 Flur 6: Flurstücke Nr. 646/1, 667/1, 675/2

1.2 Zum Flurbereinigungsgebiet werden hinzugezogen:

1.2.1 Gemarkung Obernissa  
 Flur 4: Flurstück Nr. 332/1

1.3 Das Verfahren hat nach der Änderung eine Fläche von 1528 ha.

**2. Anordnung der Flurbereinigung**  
 Für das zugezogene Flurstück wird die Flurbereinigung angeordnet.

### 3. Anmeldung von Rechten

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses bei dem Flurneuordnungsamt Gotha, Am Nützeleber Feld 2, anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Flurneuordnungsamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines o. a. Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

**4. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung**  
 Nach § 34 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung des Flurneuordnungsamtes erforderlich:

- wenn die Nutzungsart des Grundstückes im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
- wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt

werden sollen;

c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden.

Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Flurneuordnungsamt kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist. Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muss das Flurneuordnungsamt Ersatzpflanzungen anordnen.

Wer den Vorschriften zu Buchstaben b) oder c) zuwiderhandelt, begeht nach § 154 FlurbG eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbuße geahndet werden kann.

### 5. Auslegung des Beschlusses mit Gründen

Je eine mit Gründen versehene Ausfertigung dieses Beschlusses liegt zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung für die Flurbereinigungsgemeinden und angrenzende Gemeinden in den Verwaltungsgemeinschaften „Grammetal“ in Isseroda, der VG „Imtal“ in Kranichfeld, der VG „Riechheimer Berg“ in Kirchheim

sowie im Informationszentrum der Stadt Erfurt (Löberstraße 34) zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

### Gründe:

Für das mit Beschluss des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt vom 25. Juni 1997, Az.: 1-3-0166, festgestellte Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Eichelborn soll die Verfahrensgrenze vermessungstechnisch hergestellt werden. Zur Senkung des Vermessungsaufwandes und zur Einhaltung einer zweckdienlichen Verfahrensgröße wurde bei Grundstückseigentümern von Wegen und Wald die Einwilligung zur Sonderung eingeholt. Nach erfolgter Einge- rung in den Katasterämtern wird die Gebietsabgrenzung auf den zweckmäßigen und kostengünstigen Grenzverlauf durch Korrektur der Flurstücksliste vorgenommen.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Flurneuordnungsamt Gotha, Am Nützeleber Feld 2, 99867 Gotha einzulegen. Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewährt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

gez. Hepping  
 Amtsleiter

## Vergabe der Jagdpacht im Gemeinschaftsbezirk Bübleben/Urbich

Die Jagdgenossenschaft Bübleben/Urbich verpachtet die Jagd mit einer Gesamtfäche von etwa 650 ha ab 1. April 2001 für neun Jahre als Niederwildjagd an ortsansässige Grundeigentümer mit Jagderlaubnis neu. Entgeltliche Begehungsscheine dürfen nur an ortsansässige Jäger erteilt werden. Schriftliche Angebote sind bis zum 11. Februar 2001 beim Jagdvorsteher Ulrich Möller am Peterbach 15, 99198 Erfurt-Bischleben, abzugeben. Die Versammlung der Jagdgenossen entscheidet über die Vergabe der Jagd. Die Einladung für die voraussichtlich am 16. März 2001 stattfindende Versammlung der Jagdgenossen mit Vergabe der Jagd wird gesondert veröffentlicht.

## Beschluss Nr. 245/2000 vom 20. Dezember 2000 Mandatsveränderung im Ausschuss Gleichstellung und Soziales

### Genaue Fassung:

01 Neuer sachkundiger Bürger im Ausschuss Gleichstellung und Soziales wird Herr Thomas Moormann, Frau Friedel Schmidt scheidet aus.

Manfred Ruge  
 Oberbürgermeister